

VISIT...

LANZAROTE
Caliente.COM

SLAP

Die absolute
Hammerkiste
für den Bassler!

BASS! SESSION
SPEZIAL

BASS



mit
STEREO-MIX-CASSETTE



DR. GROOVE

☆ Musikverlag Schattschneider ☆

SLAP-BASS

DR. GROOVE

BASS-SESSION
SPEZIAL

INHALT

Ein Wort auf den Weg.....	3
Tips für das Instrument.....	4
Wie die benutzten Noten und Tabulaturen gelesen werden.....	5
Generelles zum Üben.....	6
Zum Üben mit der BASS-SESSION-CASSETTE	6
Der Anschlag mit dem Daumen - Übungen 1-4.....	7
Die Griffhand - Übungen 5-18.....	9
Die Hämmertechnik - Übungen 19-85.....	14
Dead Notes - Übungen 86-133.....	25

PLAYBACK NO. 1..... 38

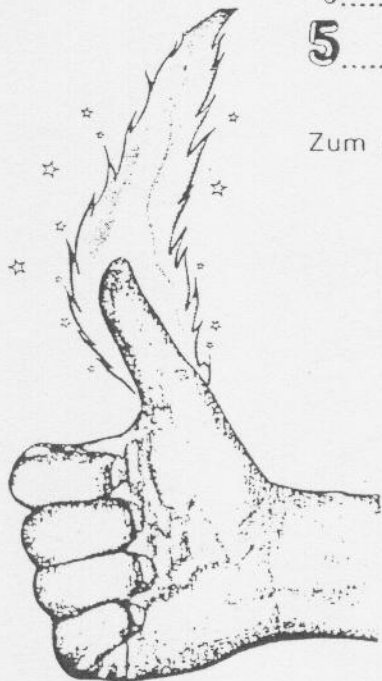
2..... 40

3..... 42

4..... 44

5..... 46

Zum guten Schluß..... 47



BASS SESSION SPEZIAL erscheint im Musikverlag Schattschneider
Postfach 17 43 • 5040 Brühl • Telefon 022 32 • 45 79 3 • Dr. Groove
sind Henning Lohner und Andreas Lonardoni • Andreas ist ein be-
kannter und beschäftigter Bassman der deutschen Musikszene • • •
Wir möchten besonders ihm für das Einspielen der Übungen und
der Playbacks danken ! - Die gesamte Gestaltung ist von BIZZ -
Lektorat von "Lilo" Schmitz - Coverberatung "Willes" Zoerner.
Informationen über weitere Veröffentlichungen gibts kostenlos
vom Verlag. Also per Postkarte anfordern !

☆ Ein Wort auf den Weg ☆

Slapp-Bass, ein Buch mit sieben Siegeln? Manchmal möchte man das schon glauben. Besonders wenn man einem Mark King (Level 42) oder einem Marcus Miller (David Sanborn Band) beim "Slappen" auf die Finger schaut. Aber ich kann dich beruhigen, es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen. Auch die "Slap-Superstars" haben mal ganz klein angefangen. Mit den richtigen Anleitungen, Geduld und viel Üben ist die Sache mit dem "Slappen" schon zu schaffen. Dieses Arbeitsbuch mit der dazugehörigen Stereo-Mix-Cassette wird dich nach regelmäßigem Üben einige Schritte weiter zum "Slapper of the town" bringen!

Dieser Slap-Kurs besteht aus drei Teilen. Der erste Teil zeigt dir die richtige Haltung der Hände und die verschiedenen Anschlagstechniken. Die dazugehörigen Übungen sind in Tabulatur und Noten aufgeschrieben. Außerdem haben wir die Übungen im Studio aufgenommen. Du findest sie alle auf der Stereo-Mix-Cassette. Im zweiten Teil beginnst du, die erlernten Übungen des ersten Teils in Slap-Bass-Linien "musikalisch unterzubringen". Zuerst in eintaktigen Phrasen, dann in zweitaktigen Phrasen. Ich spiele die Übungen vor, und du solltest dann alleine weiterspielen.

Die ersten beiden Teile sind mit Drums und Slap-Bass aufgenommen. Im dritten Teil geht es dann mit der "Dr. Groove Band" so richtig zur Sache; schließlich ist der Hauptzweck dieses Bass-Session-Kurses, daß du neben den Tricks und Techniken lernst, zusammen mit der Band zu Slappen!

Die "Dr. Groove Band" spielt komplette Funk-Stücke, die von Playback zu Playback immer raffiniertere Slap-Bass Licks haben. Auf der Stereo-Mix-Cassette hörst du den Slap-Bass immer auf der linken Seite, und den Rest der "Dr. Groove Band" auf der rechten Seite. Doch für jetzt genug erklärt. Laß uns einfach anfangen.

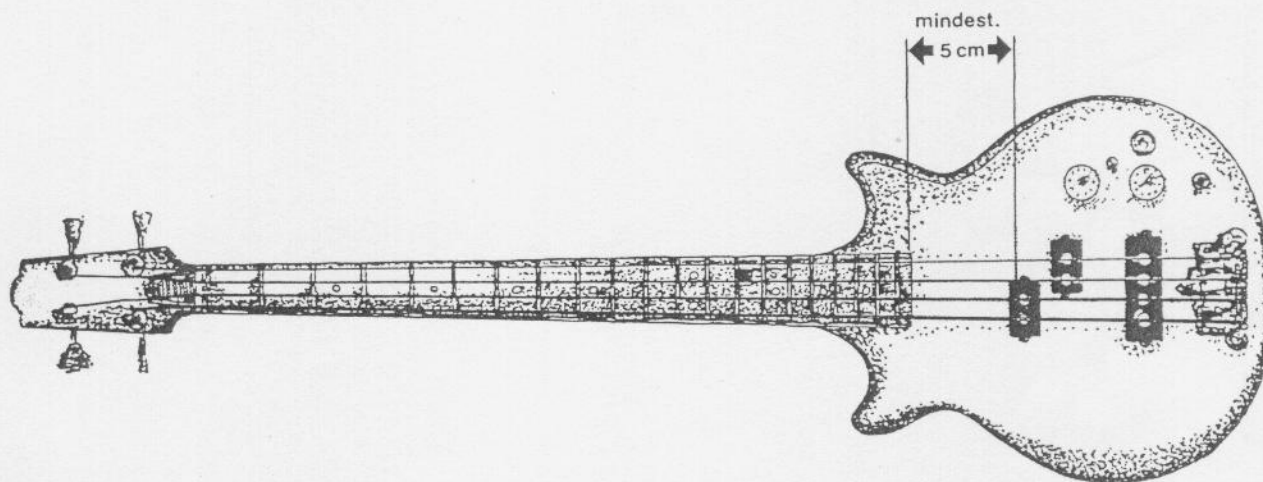
Viel Spaß dabei!

DR.
GROOVE



☆ Tips für das Instrument ☆

Wie du wohl sicherlich schon festgestellt hast, gibt es Bässe, auf denen es sich leicht slappen läßt und deren Sound auch noch mörderisch gut ist. Es gibt andererseits auch einige Instrumente, die kaum zu spielen sind und aus denen Töne kommen, die eher an einen "Schlapp-Bass", als an einen Slap-Bass erinnern. Als erstes muß man darauf achten, daß der vordere Pick-up (falls vorhanden) nicht zu nahe am Hals sitzt. Er sollte in der Regel mindestens einen Abstand von 5 cm zum Hals haben, denn wir brauchen ja Platz, um beim Slappen mit den Fingern die Saiten anreißen zu können.



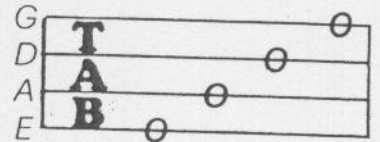
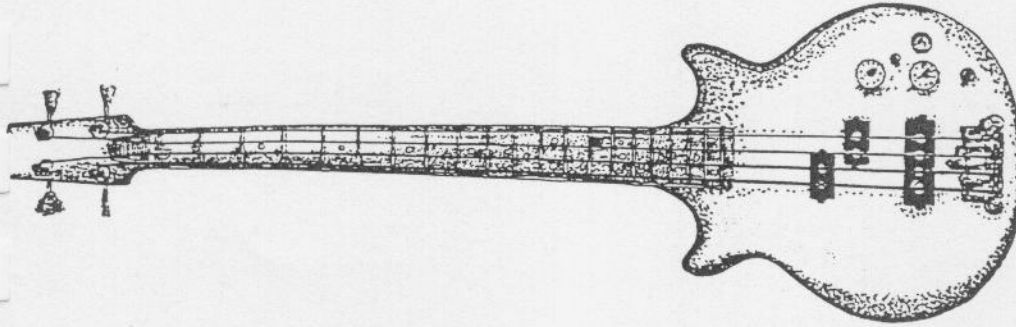
Es ist auch immer ganz praktisch, wenn der Bass zwei Pick-ups hat, einen an der Brücke (Bridge Pick-up), und einen am Hals (Neck Pick-up). Damit läßt sich der Sound schon recht gut variieren. Eine solide Brücke (Bridge) aus Messing trägt auch ihren Teil zum Sound bei. Sie verhindert, daß die Schwingungen der Saite sich im Holz verliert. Der Ton wird wieder auf die Saite "zurückgeworfen". Der Sustain wird länger. Bei diesem Vorgang ist noch ein anderer Teil des Basses im Spiel, das ist der Sattel. Auch er sollte aus Metall sein, dem Sustain zuliebe.

Last not least die Saiten. Das sollten grundsätzlich ungeschliffene Saiten sein, sogenannte "Round Wound Strings", wie sie von Roto-Sound, D'Addario oder Dean Markley hergestellt werden. Nur diese machen den "geilen" metallischen Sound aus. Ganz besonders gut eignen sich dafür die "Maxima Gold Strings", die - man höre und staune - mit einer Legierung aus reinem Gold überzogen sind. Diese Goldlegierung gibt dem Sound noch mehr Transparenz. Geschliffene Saiten sind für diese Art von Musik wirklich nicht zu empfehlen. Außerdem sollten die Saiten nicht zu dünn sein, da der Bass sonst an Tiefen verliert. Da kannst du auch nichts mehr durch Drehen am Bassregler des Verstärkers ausgleichen.

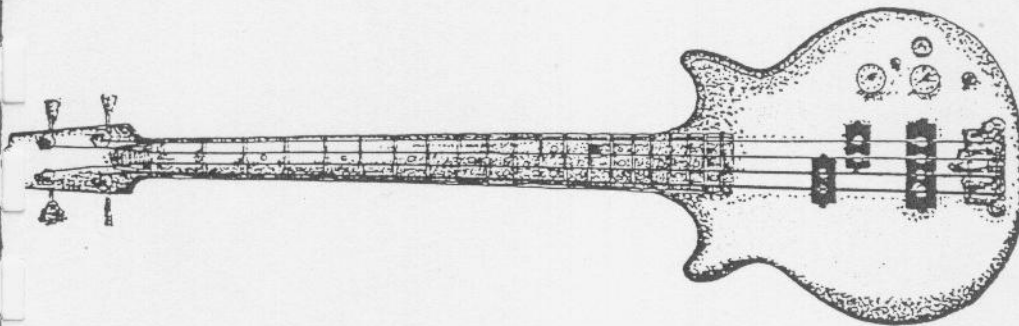
Die gebräuchlichsten Stärken der Saiten sind: 0.45 für die G-Saite, 0.65 für die D-Saite, 0.8 für die A-Saite und 1.0 für die E-Saite.

☆ Wie die benutzten Tabulaturen und Noten gelesen werden ☆

Die 4 Linien der TAB stellen die 4 Saiten deines Basses dar. Die Zahl auf der jeweiligen Linie gibt an, daß die entsprechende Saite an diesem Bund gedrückt und angeschlagen wird.



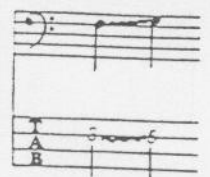
Die 0 bedeutet, daß diese Saite leer angeschlagen wird (ohne einen Bund zu greifen). Gelesen und gespielt wird von links nach rechts.



Alle Töne, die angerissen werden sollen, sind mit einem P markiert. Das P steht hier für "Popping" (Knallen, aufschlagen). Ist eine Note bzw. Zahl mit einem Punkt darüber bezeichnet, so wird diese so kurz wie möglich gespielt. Dabei ist ganz egal, welchen rhythmischen Wert die Zahl (oder Note) hat.



Bei Noten verschiedener Tonhöhe, die durch einen Strich miteinander verbunden sind (Sl wie Slide), wird der zweite Ton durch Herauf- bzw. Herunterrutschen des jeweiligen Fingers auf der Saite erzeugt.



Bei der "Hammer On" Technik wird die erste Note ganz normal mit dem Daumen angeschlagen, die zweite wird mit dem entsprechenden Finger der Griffhand kräftig angeschlagen (gehämmert), und für die Dauer ihres Notenwertes gehalten.



Die mit einem X gekennzeichneten Noten werden percussiv angeschlagen. Der jeweilige Finger liegt leicht auf der Saite und dämpft diese beim Anschlag bzw. beim Abreißen so ab, daß nur ein percussiver Ton entsteht.



Bei der "Pull Off" Technik wird die erste Note ganz normal mit dem Daumen angeschlagen, die zweite wird mit dem entsprechenden Finger der Griffhand abgezogen (Pull Off) und ebenfalls für die Dauer ihres Notenwertes gehalten.



Als weitere Hilfestellung sind bei den ersten Übungen zwischen Noten und TAB die Finger der linken Hand angegeben, die du benutzen sollst.

☆ Generelles zum Üben ☆

Üben macht ja nicht immer einen Riesenspaß, wie wir alle wissen, doch man kommt einfach nicht darum herum, wenn man auf dem Instrument vorwärts kommen will. Und schließlich ist es doch ziemlich aufregend, wenn man Erfolge und Fortschritte zu spüren beginnt. Aber Üben alleine reicht natürlich auch nicht aus. Man muß richtig üben, das heißt, man muß die dafür aufgewendete Zeit so gut wie möglich nutzen. Ich will dir dafür ein paar hilfreiche Tips geben. Das Wichtigste ist: Regelmäßiges Üben. Lieber jeden Tag eine halbe Stunde üben, als einmal die Woche dreieinhalb Stunden. Du solltest nach Möglichkeit täglich den Bass in die Hand nehmen und dich mit dem Instrument beschäftigen. Was jetzt nicht heißen soll, daß du jedes Jahr 365 Tage üben mußt. Pausen müssen auch mal sein, und außerdem soll das Ganze ja auch auf die Dauer Spaß machen. Ich möchte hier kein Limit setzen, wieviel jeder pro Tag üben sollte. Der eine hat eben mehr Zeit, der andere weniger Zeit dafür. Nur regelmäßig sollte es halt sein. Du solltest dir auch ein Metronom zulegen. Nach Möglichkeit ein elektronisches, das verträgt auch mal einen Sturz auf den Boden, was ja hin und wieder im Übungsraum vorkommen kann. Bei mechanischen Metronomen aus Holz oder Plastik kann es dann schon passieren, daß die Dinger zu "eiern" anfangen. Das Metronom sollte dann beim Üben immer mitlaufen, um dein Timing ständig zu kontrollieren. Wichtig ist auch die Höhe, in der du dein Instrument umgehängt hast. Es sollte nicht knietief und auch nicht unterm Kinn hängen. Die beste Position ist, wenn die Mechaniken (am Kopf des Instruments) in etwa auf Schulterhöhe sind. Da läßt sich meiner Meinung nach der Bass am bequemsten spielen. Zur Kontrolle der Handhaltung empfiehlt es sich, hin und wieder vor dem Spiegel zu üben. Das mag sich etwas komisch anhören, ist aber zur Kontrolle der Bewegungsabläufe beim "Slappen" tatsächlich sehr wichtig.

☆ Zum Üben mit der Bass-Session-Stereocassette ☆

In diesem Arbeitsbuch findest du die Tabulaturen und Noten zu den Stücken und Übungen auf der dazugehörigen **Stereo-Mix-Cassette**. Im ersten Teil beschäftigen wir uns mit den Anschlags- und Anreiß-techniken; im zweiten Teil geht es dann mit eintaktigen und zweitaktigen Slap-Bass Übungen weiter. Das Tempo wird sich schrittweise steigern. Hierbei wirst du immer vom Schlagzeug begleitet. Für den dritten Teil haben wir die "Dr. Groove Band" bei den Studioaufnahmen immer auf den rechten Kanal und den Slap-Bass auf den linken Kanal abgemischt. Beim Üben kannst du dann später meinen Slap-Bass wegdrehen und hast dann eine komplette Begleitband mit Drums, Gitarre, Keyboard und Percussion, bei der du selbst den Slap-Bass spielst.

Nach meinen eigenen Erfahrungen aus dem Bassunterricht ist die folgende Übungsweise am effektivsten.

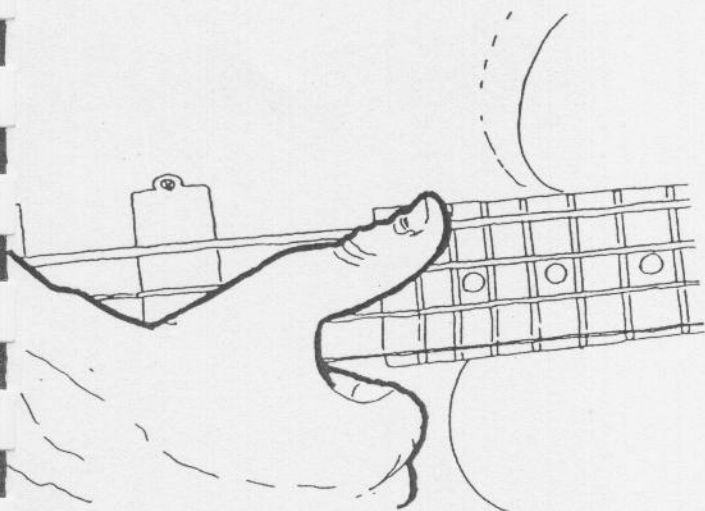
- Die Übungen mehrmals anhören und sich einprägen.
- Anhand des Arbeitsbuches die Slap-Bass Figur langsam spielen.
- Den Slap-Bass Kanal etwas leiser drehen und die Figur **mitspielen**. Achte aber besonders darauf, daß dein Timing stimmt und du keine Akzentuierungsfehler machst.
- Wenn der Basspart 100%ig stimmt, erst dann solltest du den Basskanal wegdrehen und mit der **Stereo-Mix-Cassette** mitspielen.
- Steigere dann ohne Cassette das Spieltempo, bis du die Figur im Originaltempo spielen kannst. Du brauchst es nachher für die **Playbacks**.

Und nochmal: Unbedingt auf das Timing achten !

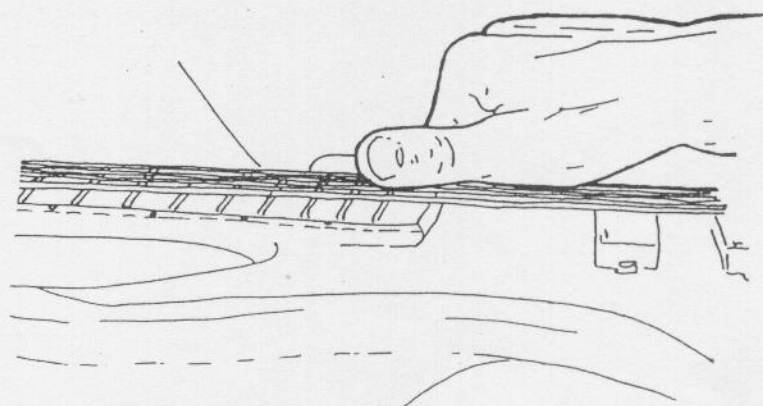


☆ Der Anschlag mit dem Daumen ☆

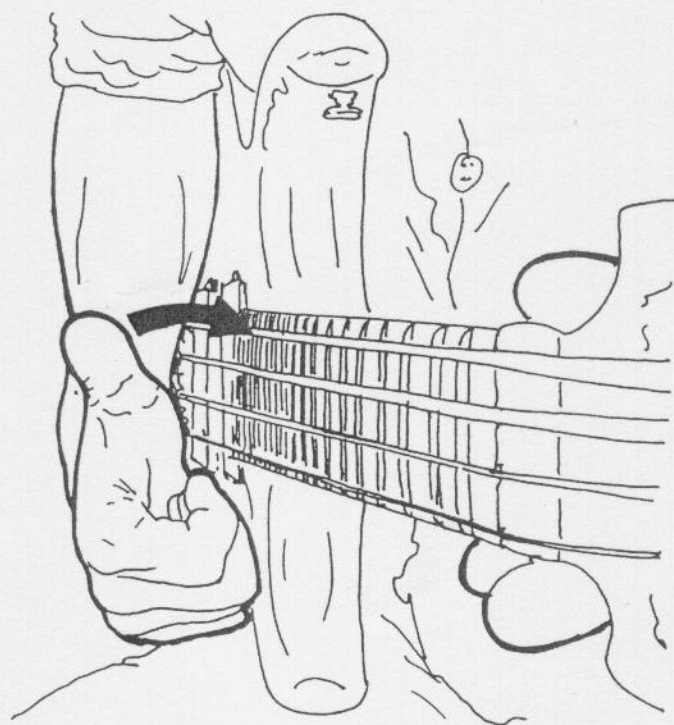
Wenn du die Baßsaiten mit dem Daumen anschlagen willst, kannst du das praktisch an jedem beliebigen Punkt der Saite machen; nur klingt das nicht überall optimal. Der beste Anschlagspunkt ist am Ende des Griffbrettes. Halte die Hand am besten wie beim Trampeln. Lege die Hand so an den Bass, daß der Daumen am Ende des Griffbrettes in einem Winkel von etwa 30 Grad zur E-Saite liegt. Den richtigen Punkt am Daumen, mit dem du die Saite anschlägst, haben wir dir auf der Illustration markiert.



Die richtige Daumenhaltung
von vorne.

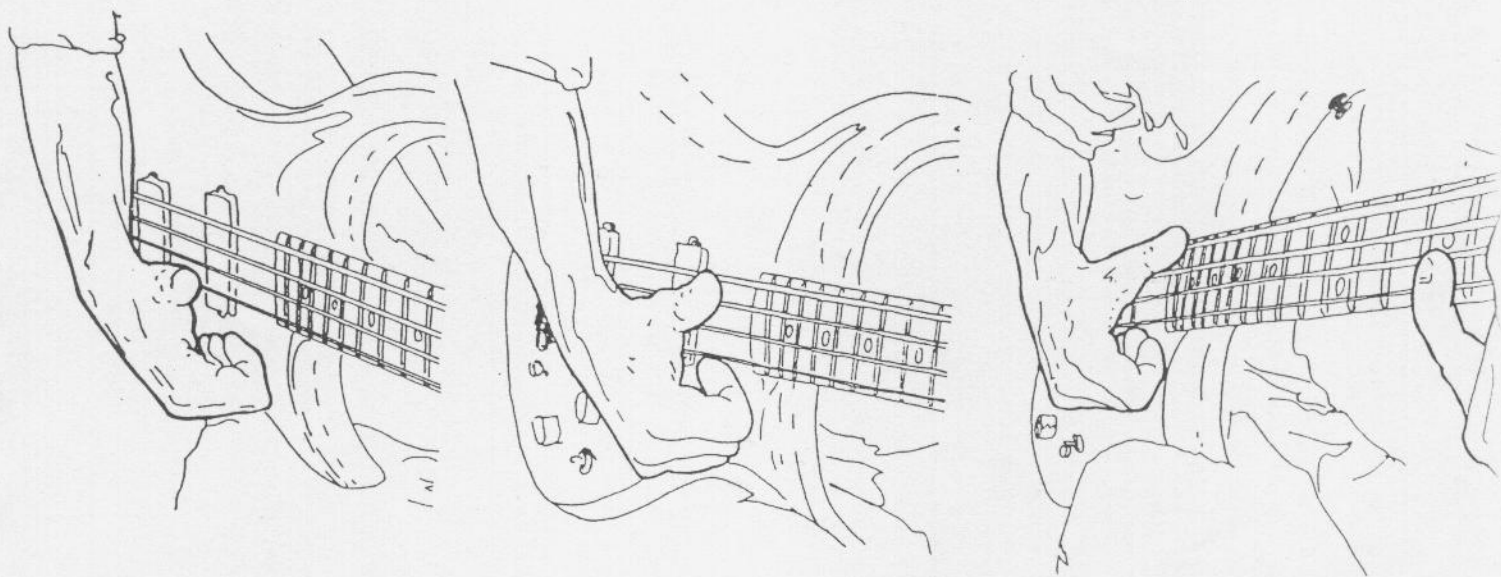


Die richtige Daumenhaltung
von oben.



So knallt der Daumen auf
die Saite.

Die folgenden Bilder zeigen die Anschlagsbewegung Schritt für Schritt:



☆ Hier fangen die Übungen mit der Stereo-Mix-Cassette an ! ☆

1.
Übung



2.
Übung



Übung

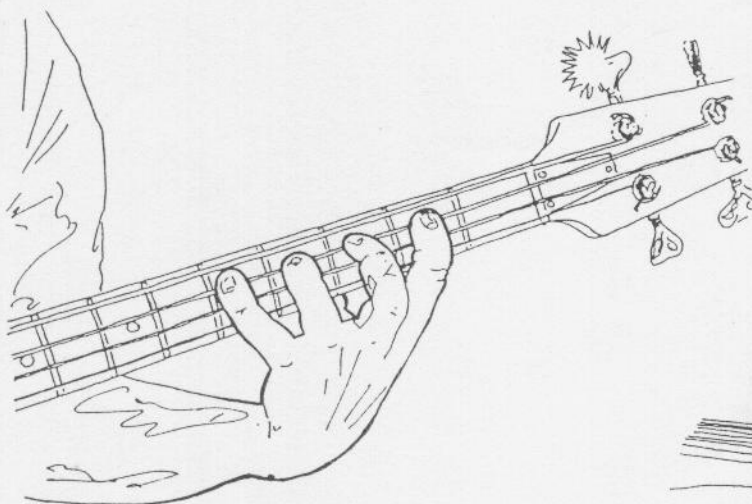


④
Übung

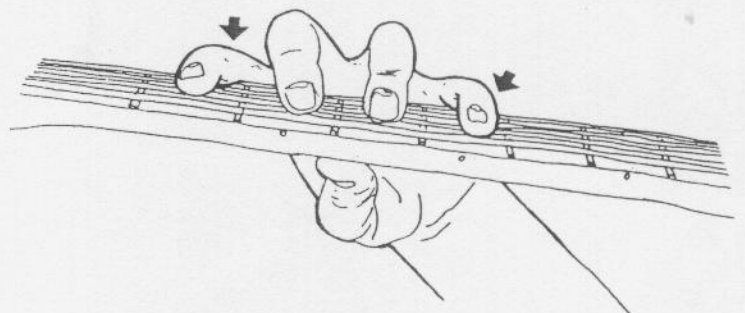


☆ Die Griffhand ☆

Lege die Hand, wie in der Illustration gezeigt wird, auf den Hals. So, daß jeder Finger (außer dem Daumen) auf einem Bund sitzt. Nicht zwei Finger auf einem Bund! Die Finger müssen mit den Fingerspitzen auf den Saiten liegen. **Nicht flach.**

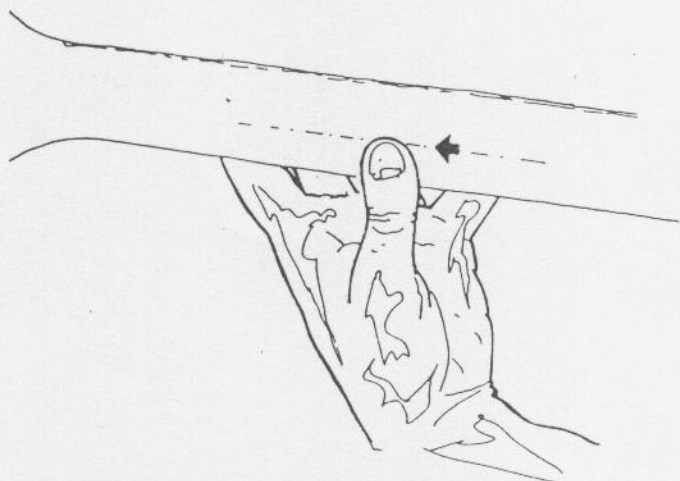


RICHTIG

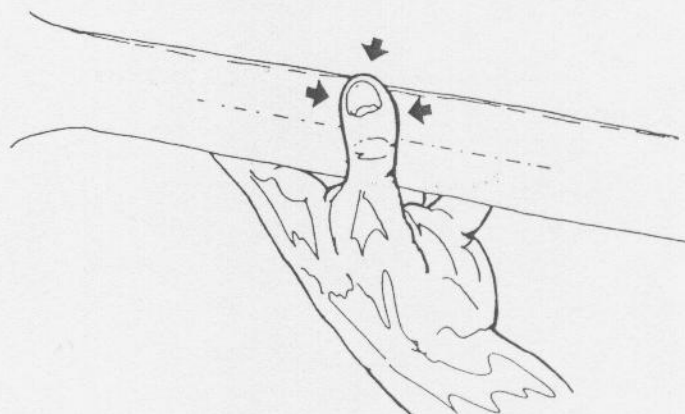


FALSCH

Der Daumen liegt auf der Rückseite des Halses, gegenüber dem Mittelfinger auf dem Griffbrett. Er schaut auf keinen Fall über den Hals hinaus.



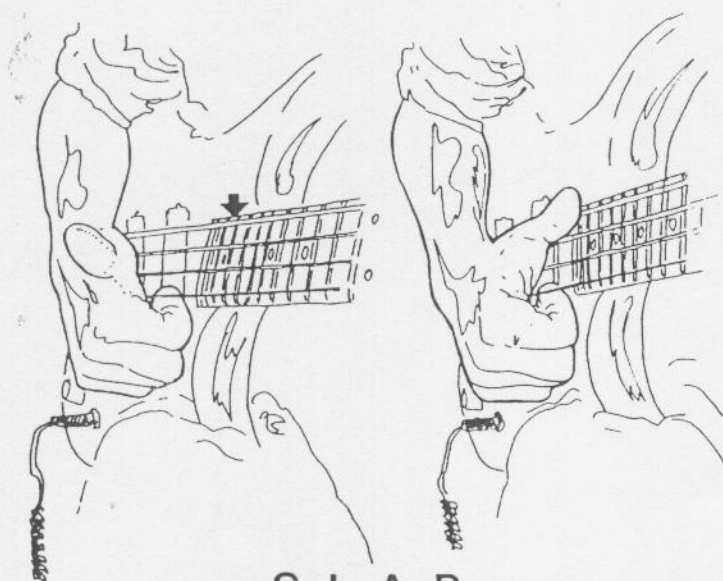
RICHTIG



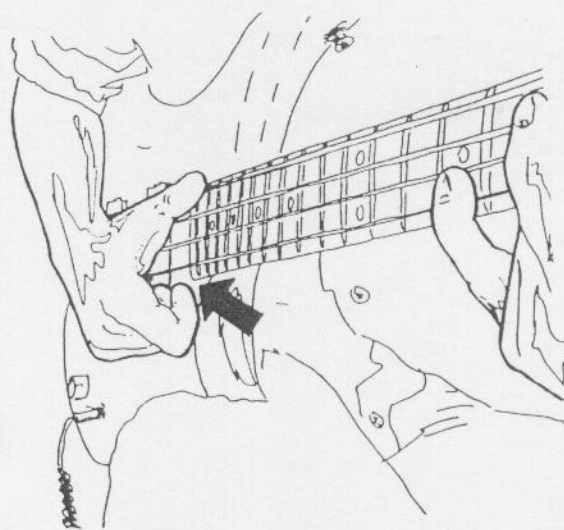
FALSCH

Das Anreissen der Saiten (Popping Technik)

Eine wichtige Grundlage des Slap-Bass Spiels, den Daumenanschlag, hast du jetzt schon drauf. Nun sehen wir uns das ebenso wichtige Anreissen der Saiten genauer an. Halte die Hand, mit der du anschlägst, in der schon bekannten Trampierhaltung. Der Daumen wird dabei etwa 30 Grad zur Saite geneigt. Die Fingerspitzen von Zeige- und Mittelfinger liegen leicht unter der G-Saite. Wenn du das richtig machst, sieht es wie auf der Abbildung aus.



S L A P...



»POP«

Die Saiten werden mit Zeige- und Mittelfinger angerissen.

Dazu ein paar Übungen !

5. Übung

6. Übung

7. Übung

Nicht vergessen, der Punkt über einer Note bedeutet, daß diese Note kurz gespielt wird. Schläge die Saite mit dem Daumen an. Mit der anderen Hand wird die Saite kurz darauf abgedämpft.

8. Übung

9. Übung

10. Übung

11. Übung

12. Übung

13. Übung

14. Übung



☆ LOUIS JOHNSON ☆

15.
Übung

1 3 1 3 1 3 1 3 | 1 3 0 2 1 3 1 3 | 1 3 1 3 1 3 1 3 | 1 3 1 3 1 3 1 3

T 5 5 5 5 5 2 3 4 5 5 5 5 5 8 7 6

A 3 3 3 3 3 0 1 2 3 3 3 3 3 6 5 4

B 3 3 3 3 3 0 1 2 3 3 3 3 3 6 5 4

16.
Übung

1 3 1 3 1 3 1 3 | 1 3 0 2 1 3 1 3 | 1 3 1 3 1 3 1 3 | 1 3 1 3 1 3 1 3

T 5 5 5 5 5 2 3 4 5 5 5 5 5 8 7 6

A 3 3 3 3 3 0 1 2 3 3 3 3 3 6 5 4

B 3 3 3 3 3 0 1 2 3 3 3 3 3 6 5 4

17.
Übung

1 1 3 1 1 3 1 1 3 1 1 3 | 1 1 3 0 0 2 1 1 3 1 1 3 | 1 1 3 usw.

T 5 5 5 5 5 2 3 4 5 5 5 5 5 8 7 6

A 3 3 3 3 3 0 1 2 3 3 3 3 3 6 5 4

B 3 3 3 3 3 0 1 2 3 3 3 3 3 6 5 4

18.
Übung

1 1 3 1 1 3 1 1 3 1 1 3 | 1 1 3 0 0 2 1 1 3 1 1 3 | 1 1 3 usw.

T 5 5 5 5 5 2 3 4 5 5 5 5 5 8 7 6

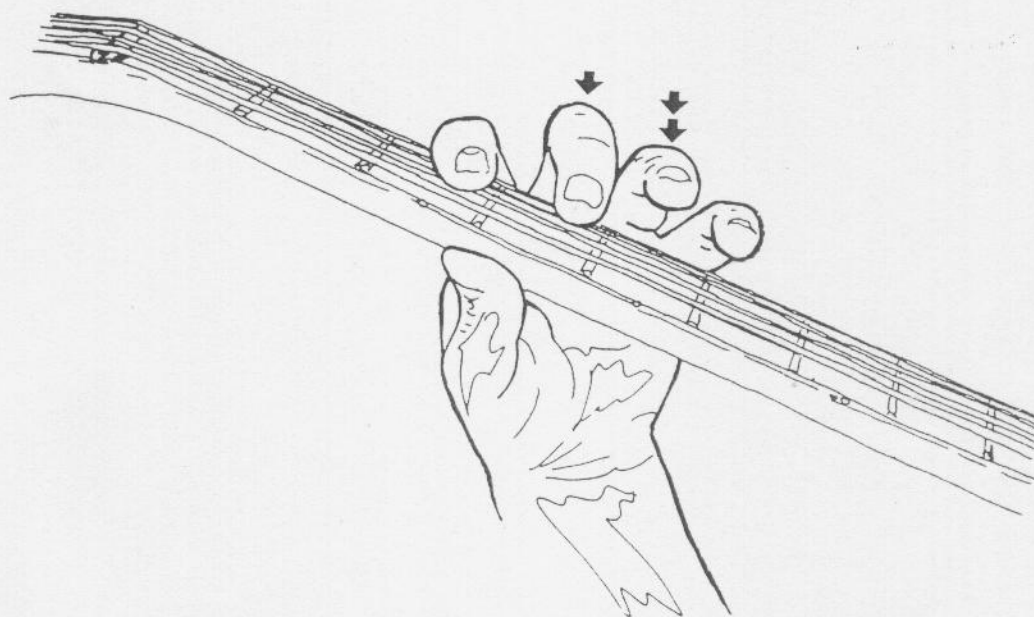
A 3 3 3 3 3 0 1 2 3 3 3 3 3 6 5 4

B 3 3 3 3 3 0 1 2 3 3 3 3 3 6 5 4

Die Übungen 15 und 16 kannst du auch mit der Rhythmik der Übungen 7, 9 11 und 13 spielen. Die Übungen 17 und 18 zeigen dir ein Beispiel, wie das gemacht wird.

☆ Die Hämmering Technik (Hammer On) ☆

Die Hämmering- (Hammer On) und die Abziehtechnik (Pull Off) sind wichtige Bestandteile des Slap-Bass Spiels. Zuerst beschäftigen wir uns mit der Hämmeringtechnik. Greife das C auf der A-Saite mit dem Ringfinger und schlage nun mit dem Mittel- und Ringfinger kräftig auf das D der A-Saite (Der Mittelfinger hat hier nur eine unterstützende Funktion!). Es entsteht ein kurzer Klick, und das D erklingt.



Zuerst das C auf der A-Saite anschlagen. ↓

Dann mit dem Mittelfinger das D auf der A-Saite anschlagen. – Der Mittelfinger schlägt hierbei auf das Cis, nicht auf das D. ↓

Du kannst auch einen Halbtonschritt mit der Hämmering Methode spielen. Greife dafür mit dem Zeigefinger ein Cis auf der A-Saite, schlage es mit dem Daumen der Schlaghand an; anschließend kräftig mit dem Mittelfinger das D hämmern.

Im Folgenden einige Übungen, um mit dieser Technik vertraut zu werden.

19. Übung

20.
Übung

21.
Übung

22.
Übung

Die Hämmerring Technik (Hammer On) läßt sich selbstverständlich auch beim "Popping" verwenden. Greife mit dem Zeigefinger der Griffhand ein C auf der G-Saite, reiße es mit dem Zeigefinger der Schlaghand an (Popping) und schlage mit dem Ringfinger der Griffhand auf das D der G-Saite.

23.
Übung

Übung

Die Abziehtechnik (Pulling Off)

Einfach ausgedrückt ist die Abziehtechnik die Umkehrung der Hämmer Technik. Als Beispiel greife mit dem Zeigefinger ein C auf der A-Saite, mit dem Ringfinger das D auf der A-Saite (Der Mittelfinger liegt dazwischen auf dem Cis!). Dieses D wird mit dem Daumen der Schlaghand angeschlagen. Sobald das D klingt, ziehe die Saite seitlich weg, bis sie unter dem Ringfinger hervorschnellt, und das C erklingt.

25.

Übung

26.

Übung

Die Abziehtechnik (Pulling Off) funktioniert ebenso mit Halbtonschritten. Greife mit dem Zeigefinger das Cis auf der A-Saite, und mit dem Mittelfinger das D, schlage es mit dem Daumen der Schlaghand an. Ziehe nun den Mittelfinger weg, und das Cis erklingt.

27.

Übung

Zusammen mit dem "Popping" funktioniert es ebenso. Die folgende Übung wird nach den vorhergehenden Beispielen genügen.

28.

Übung

Als Abschluß des ersten Teils eine Handvoll Übungen, bei denen die besprochenen Techniken kombiniert werden.

29.

Übung

30.

Übung

31.

Übung

Wenn du alle bisherigen Übungen mit **Fingern** und **Herz** gespielt hast, bist du bestens für den zweiten Teil des Slap-Bass-Kurses vorbereitet.

Auf den folgenden Seiten nun ein- und zweitaktige **Slap-Bass Grooves**. Du wirst sie beim Spielen mit deiner Band sicherlich gut gebrauchen können. Viel Spaß dabei, und weils so wichtig ist, nochmal...
immer auf das **Timing** achten!

Zum Vorwärmen des Daumens ein paar einfache Anschlagsübungen.
 (Immer noch die Grundlage für jede solide Slap-Bass Technik !)
 ☆ Grooves im Achtel-Feeling ☆

32. Übung

Exercise 32: Bass staff with 4/4 time signature, notes G2, A2, B2, C3. Tab staff with fret numbers 3, 3, 3, 3.

33. Übung

Exercise 33: Bass staff with 4/4 time signature, notes G2, A2, B2, C3. Tab staff with fret numbers 3, 3, 3, 3.

34. Übung

Exercise 34: Bass staff with 4/4 time signature, notes G2, A2, B2, C3. Tab staff with fret numbers 3, 3, 3, 3.

35. Übung

Exercise 35: Bass staff with 4/4 time signature, notes G2, A2, B2, C3. Tab staff with fret numbers 3, 3, 3, 3.

36. Übung

Exercise 36: Bass staff with 4/4 time signature, notes G2, A2, B2, C3. Tab staff with fret numbers 3, 3, 3, 3.

37. Übung

Exercise 37: Bass staff with 4/4 time signature, notes G2, A2, B2, C3. Tab staff with fret numbers 5, 5, 3, 3, 4.

38. Übung

Exercise 38: Bass staff with 4/4 time signature, notes G2, A2, B2, C3. Tab staff with fret numbers 5, 5, 5, 3, 3, 3.

39. Übung

Exercise 39: Bass staff with 4/4 time signature, notes G2, A2, B2, C3. Tab staff with fret numbers 5, 5, 3, 2, 3.

40.

Übung

Exercise 40: Bass line in 4/4 time, starting on G2 and moving up stepwise to D3. The fretboard diagram shows the sequence of frets: 5, 3, 0, 0, 0, 3, 0.

41.

Übung

Exercise 41: Bass line in 4/4 time, starting on G2 and moving up stepwise to D3. The fretboard diagram shows the sequence of frets: 5, 5, 3, 0, 0, 0, 3, 4.

Es geht weiter mit Slap-Bass Grooves im Sechzehntel-Feeling:

42.

Übung

Exercise 42: Bass line in 4/4 time, starting on G2 and moving up stepwise to D3. The fretboard diagram shows the sequence of frets: 5, 5, 5, 3, 3, 4.

43.

Übung

Exercise 43: Bass line in 4/4 time, starting on G2 and moving up stepwise to D3. The fretboard diagram shows the sequence of frets: 5, 5, 5, 3, 3, 3.

44.

Übung

Exercise 44: Bass line in 4/4 time, starting on G2 and moving up stepwise to D3. The fretboard diagram shows the sequence of frets: 5, 5, 5, 3, 2, 3.

45.

Übung

Exercise 45: Bass line in 4/4 time, starting on G2 and moving up stepwise to D3. The fretboard diagram shows the sequence of frets: 3, 3, 3, 3, 5, 5, 4.

46.

Übung

Exercise 46: Bass line in 4/4 time, starting on G2 and moving up stepwise to D3. The fretboard diagram shows the sequence of frets: 5, 5, 7, 3, 3, 4.

47.

Übung

Exercise 47: Bass line in 4/4 time, starting on G2 and moving up stepwise to D3. The fretboard diagram shows the sequence of frets: 3, 3, 7, 3, 7, 5, 5, 5.

48.
Übung

49.
Übung

50.
Übung

51.
Übung

52.
Übung

53.
Übung

54.
Übung

55.
Übung

AGUECIMENTO (1)

(FAZER TODA C/POLEGAR 1x & 2x)

(FAZER NORMAL 4x) 2x

Da unseres Wissens noch kein "Popping-König" vom Himmel gefallen ist, hier noch ein paar Übungen zur Popping Technik im Achtel-Groove:

04.06

56. Übung

57. Übung

58. Übung

59. Übung

60. Übung

61. Übung

62. Übung

63. Übung

64. Übung

65. Übung

66. Übung

67. Übung

Hier wird das Ganze etwas komplizierter. Wir spielen jetzt Figuren mit 16tel Noten:

68. Übung

69. Übung

70. Übung

71. Übung

AGÜSCIMENTO (2)

- POLEGAR TUDO
- NORMAL TUDO

Kontrolliere zwischen allen Übungen die Handstellung der Griffhand; wenn sich die Finger verkrampfen, lege eine kleine Pause ein und mache kleine Lockerungsübungen (Finger dehnen, spreizen und ausschütteln). Danach kannst du sicher wieder ins "Slappen" einsteigen.

72. Übung

73. Übung

74. Übung

75. Übung

76. Übung

77. Übung

78. Übung

79. Übung

80.

Übung

81.

Übung

82.

Übung

83.

Übung

In den folgenden Übungen noch einige Hämmer- und Abziehtechniken. Achte besonders darauf, daß die Figuren "rund" klingen. Das heißt: Spiele sie flüssig - ohne zu stocken - mit guter Phrasierung und Akzentuierung. Das **muß** funktionieren, denn sonst solltest du mit den folgenden Übungen noch nicht beginnen.

84.

Übung

85.

Übung



A. PASTER PASQUA 1945

(quando pagam os seus impostos)
Bater próxima fazenda ^{exercício} ^{atirados}
mit "Dead Notes". Diese ^{clausula}

Achtung ! Jetzt kommen zweitaktige Phrasen mit "Dead Notes". Diese "Dead Notes" entstehen, wenn du die Griffhand flach über die Saite legst und dann mit der Schlaghand auf die abgedämpfte Saite schlägst. Der abgedämpfte Ton hat percussiven Charakter.

86.

Übung

Übung

The image shows a musical exercise titled 'Übung' in bass clef, 4/4 time. It consists of two systems. The first system has a melody on a single staff and a bass line on a three-staff system (T, A, B). The melody starts with a quarter note G2, followed by a quarter rest, then a quarter note A2, and a quarter note B2. The bass line starts with a quarter note G2, followed by a quarter note A2, and a quarter note B2. The second system continues the melody and bass line. The melody starts with a quarter note C3, followed by a quarter note D3, and a quarter note E3. The bass line starts with a quarter note G2, followed by a quarter note A2, and a quarter note B2. The exercise is marked with a 'P' (Piano) dynamic.

87.

Übung

Übung

TAB

7 7 4 5 6 7 7 7 10 9

88.

Übung

Übung

T
A
B

89.)

Übung

Übung

The image shows a musical exercise titled 'Übung' in bass clef, 4/4 time. The score is written on two staves. The top staff is a standard musical staff with notes and rests. The bottom staff is a guitar TAB staff with fret numbers. The music is in 4/4 time and features a sequence of notes and rests across two measures.

Staff 1 (Musical):

- Measure 1: Quarter note G2, quarter rest, quarter note F2, quarter rest, quarter note E2, quarter rest, quarter note D2, quarter rest.
- Measure 2: Quarter note C2, quarter rest, quarter note B1, quarter rest, quarter note A1, quarter rest, quarter note G1, quarter rest.

Staff 2 (TAB):

- Measure 1: 5, 7, 5, 2, 3, 2.
- Measure 2: 5, 5, 5, 3, 5, 3.

CASSETTE LADO B

90.

Übung

Exercise 90 is written for guitar in 4/4 time. The top staff is in bass clef. The bottom staff shows fingerings for the Treble (T), Alto (A), and Bass (B) positions. The exercise consists of two measures. The first measure has a bass line with notes G2, F2, E2, D2, C2, B1, A1, G1 and a treble line with notes G4, F4, E4, D4, C4, B3, A3, G3. The second measure has a bass line with notes G2, F2, E2, D2, C2, B1, A1, G1 and a treble line with notes G4, F4, E4, D4, C4, B3, A3, G3. The exercise is marked with 'P' for plectrum and 'H' for hammer-on.

91.

Übung

Exercise 91 is written for guitar in 4/4 time. The top staff is in bass clef. The bottom staff shows fingerings for the Treble (T), Alto (A), and Bass (B) positions. The exercise consists of two measures. The first measure has a bass line with notes G2, F2, E2, D2, C2, B1, A1, G1 and a treble line with notes G4, F4, E4, D4, C4, B3, A3, G3. The second measure has a bass line with notes G2, F2, E2, D2, C2, B1, A1, G1 and a treble line with notes G4, F4, E4, D4, C4, B3, A3, G3. The exercise is marked with 'P' for plectrum and 'H' for hammer-on.

92.

Übung

Exercise 92 is written for guitar in 4/4 time. The top staff is in bass clef. The bottom staff shows fingerings for the Treble (T), Alto (A), and Bass (B) positions. The exercise consists of two measures. The first measure has a bass line with notes G2, F2, E2, D2, C2, B1, A1, G1 and a treble line with notes G4, F4, E4, D4, C4, B3, A3, G3. The second measure has a bass line with notes G2, F2, E2, D2, C2, B1, A1, G1 and a treble line with notes G4, F4, E4, D4, C4, B3, A3, G3. The exercise is marked with 'P' for plectrum and 'H' for hammer-on.

93.

Übung

Exercise 93 is written for guitar in 4/4 time. The top staff is in bass clef. The bottom staff shows fingerings for the Treble (T), Alto (A), and Bass (B) positions. The exercise consists of two measures. The first measure has a bass line with notes G2, F2, E2, D2, C2, B1, A1, G1 and a treble line with notes G4, F4, E4, D4, C4, B3, A3, G3. The second measure has a bass line with notes G2, F2, E2, D2, C2, B1, A1, G1 and a treble line with notes G4, F4, E4, D4, C4, B3, A3, G3. The exercise is marked with 'P' for plectrum and 'H' for hammer-on.

94.

Übung

95.

Übung

96.

Übung

97.

Übung

98. Übung

98. Übung

99. Übung

99. Übung

100. Übung

100. Übung

101. Übung

101. Übung

102.

Übung

Exercise 102: Bass clef, 4/4 time. The exercise consists of two staves. The top staff contains a melodic line with eighth and quarter notes, including slurs and accents. The bottom staff contains a fingered bass line with numbers 1-5 and 7-9. The exercise is marked with 'P' (Piano) at the beginning of each measure.

103.

Übung

Exercise 103: Bass clef, 4/4 time. The exercise consists of two staves. The top staff contains a melodic line with eighth and quarter notes, including slurs and accents. The bottom staff contains a fingered bass line with numbers 1-5 and 7-9. The exercise is marked with 'P' (Piano) at the beginning of each measure.

104.

Übung

Exercise 104: Bass clef, 4/4 time. The exercise consists of two staves. The top staff contains a melodic line with eighth and quarter notes, including slurs and accents. The bottom staff contains a fingered bass line with numbers 1-5 and 7-9. The exercise is marked with 'P' (Piano) at the beginning of each measure.

105.

Übung

Exercise 105: Bass clef, 4/4 time. The exercise consists of two staves. The top staff contains a melodic line with eighth and quarter notes, including slurs and accents. The bottom staff contains a fingered bass line with numbers 1-5 and 7-9. The exercise is marked with 'P' (Piano) at the beginning of each measure.

Weiter geht's mit Hämmer- und Abziehtechniken in zweitaktigen Slap-Bass Grooves. Achte immer auf gute Handhaltung und gutes Timing. Beides ist nicht so einfach, wie viele annehmen. Für den, der beides wirklich beherrscht, zählt es sich auf die Dauer enorm aus.

106. Übung

Exercise 106 is in 4/4 time. The top staff contains a bass line with eighth and sixteenth notes, featuring hammer-ons (H) and pull-offs (P). The bottom staff shows the fretboard with fingerings (1-5) and techniques (H, P) aligned with the notes.

107. Übung

Exercise 107 is in 4/4 time. The top staff contains a bass line with eighth and sixteenth notes, featuring hammer-ons (H) and pull-offs (P). The bottom staff shows the fretboard with fingerings (1-5) and techniques (H, P) aligned with the notes.

108. Übung

Exercise 108 is in 4/4 time. The top staff contains a bass line with eighth and sixteenth notes, featuring hammer-ons (H) and pull-offs (P). The bottom staff shows the fretboard with fingerings (1-5) and techniques (H, P) aligned with the notes.

109. Übung

Exercise 109 is in 4/4 time. The top staff contains a bass line with eighth and sixteenth notes, featuring hammer-ons (H) and pull-offs (P). The bottom staff shows the fretboard with fingerings (1-5) and techniques (H, P) aligned with the notes.

110. Übung

Handwritten musical notation for exercise 110. The top staff is in bass clef, 4/4 time. It contains a melodic line with eighth and quarter notes, including slurs and accents. The bottom staff shows a fingered accompaniment with triplets and slurs. Fingerings are indicated by numbers 1-5. Dynamics include 'H' (forte) and 'P' (piano).

111. Übung

Handwritten musical notation for exercise 111. The top staff is in bass clef, 4/4 time. It contains a melodic line with eighth and quarter notes, including slurs and accents. The bottom staff shows a fingered accompaniment with triplets and slurs. Fingerings are indicated by numbers 1-5. Dynamics include 'H' (forte) and 'P' (piano).

112. Übung

Handwritten musical notation for exercise 112. The top staff is in bass clef, 4/4 time. It contains a melodic line with eighth and quarter notes, including slurs and accents. The bottom staff shows a fingered accompaniment with triplets and slurs. Fingerings are indicated by numbers 1-5. Dynamics include 'H' (forte) and 'P' (piano).

113. Übung

Handwritten musical notation for exercise 113. The top staff is in bass clef, 4/4 time. It contains a melodic line with eighth and quarter notes, including slurs and accents. The bottom staff shows a fingered accompaniment with triplets and slurs. Fingerings are indicated by numbers 1-5. Dynamics include 'H' (forte) and 'P' (piano).

114.

Übung

Exercise 114: Bass clef, 4/4 time. The exercise consists of two staves. The top staff contains a sequence of eighth and quarter notes with slurs and accents. The bottom staff contains a sequence of numbers (5, 7, 5, 7, 3, 5, 5, 7, 5, 8, 10, 7, 9) representing fret positions on a guitar, with slurs and accents.

115.

Übung

Exercise 115: Bass clef, 4/4 time. The exercise consists of two staves. The top staff contains a sequence of eighth and quarter notes with slurs and accents. The bottom staff contains a sequence of numbers (5, 7, 5, 7, 5, 7, 7, 5, 5, 7, 3, 5) representing fret positions on a guitar, with slurs and accents.

116.

Übung

Exercise 116: Bass clef, 4/4 time. The exercise consists of two staves. The top staff contains a sequence of eighth and quarter notes with slurs and accents. The bottom staff contains a sequence of numbers (5, 7, 7, 9, 5, 7, 5, 3, 2, 4, 2) representing fret positions on a guitar, with slurs and accents.

117.

Übung

Exercise 117: Bass clef, 4/4 time. The exercise consists of two staves. The top staff contains a sequence of eighth and quarter notes with slurs and accents. The bottom staff contains a sequence of numbers (7, 5, 7, 9, 5, 7, 5, 7, 5, 7, 5, 7) representing fret positions on a guitar, with slurs and accents.

118.
Übung

Exercise 118 is in 4/4 time. The bass staff contains a melodic line with eighth and quarter notes, including slurs and accents. The guitar TAB staff shows fret numbers (5, 7, 9, 4, 5, 6, 7, 8) and techniques: 'H' for harmonic, 'P' for palm mute, and 'S' for slide. The exercise is divided into two measures.

119.
Übung

Exercise 119 is in 4/4 time. The bass staff features a melodic line with eighth notes and slurs. The guitar TAB staff includes fret numbers (7, 5, 7, 4, 6, 5, 7) and techniques: 'H' for harmonic, 'P' for palm mute, and 'S' for slide. The exercise is divided into two measures.

120.
Übung

Exercise 120 is in 4/4 time. The bass staff contains a melodic line with eighth notes and slurs. The guitar TAB staff shows fret numbers (7, 5, 7, 5, 3, 5, 7) and techniques: 'H' for harmonic, 'P' for palm mute, and 'S' for slide. The exercise is divided into two measures.

121.
Übung

Exercise 121 is in 4/4 time. The bass staff features a melodic line with eighth notes and slurs. The guitar TAB staff includes fret numbers (7, 5, 7, 5, 7, 5, 7) and techniques: 'H' for harmonic, 'P' for palm mute, and 'S' for slide. The exercise is divided into two measures.

122.

X

Übung

Exercise 122 is in 4/4 time. The bass staff contains a melodic line with eighth and sixteenth notes, including slurs and accents. The tablature staff (TAB) shows fret numbers (0, 4, 5, 7) and fingerings (1-5) for the right hand. The exercise is marked with 'H' (hammer-on) and 'P' (pull-off) techniques.

123.

X

Übung

Exercise 123 is in 4/4 time. The bass staff features a melodic line with slurs and accents. The tablature staff (TAB) shows fret numbers (0, 4, 5, 7, 9) and fingerings (1-5). The exercise includes 'P' (pull-off) and 'H' (hammer-on) markings.

124.

X

Übung

Exercise 124 is in 4/4 time. The bass staff contains a melodic line with slurs and accents. The tablature staff (TAB) shows fret numbers (3, 5, 6) and fingerings (1-5). The exercise is marked with 'P' (pull-off) and 'H' (hammer-on) techniques.

125.

X

Übung

Exercise 125 is in 4/4 time. The bass staff features a melodic line with slurs and accents. The tablature staff (TAB) shows fret numbers (3, 5, 6, 7) and fingerings (1-5). The exercise includes 'P' (pull-off) and 'H' (hammer-on) markings, as well as 'x' marks indicating specific fret positions.

126. X
Übung

Exercise 126 is a bass clef piece in 4/4 time. The top staff contains a sequence of eighth notes with slurs and accents, including some crossed-out notes. The bottom staff shows fingerings (T, A, B) and numbers (3, 5, 3, 1, 2, 4, 3, 5, 5, 5, 6, 5, 7).

127. X
Übung

Exercise 127 is a bass clef piece in 4/4 time. The top staff contains a sequence of eighth notes with slurs and accents, including some crossed-out notes. The bottom staff shows fingerings (T, A, B) and numbers (3, 5, 3, 1, 2, 4, 3, 5, 5, 5, 6, 5, 7).

128. X
Übung

Exercise 128 is a bass clef piece in 4/4 time. The top staff contains a sequence of eighth notes with slurs and accents, including some crossed-out notes. The bottom staff shows fingerings (T, A, B) and numbers (3, 5, 3, 1, 2, 4, 3, 5, 5, 5, 6, 5, 7).

129. X
Übung

Exercise 129 is a bass clef piece in 4/4 time. The top staff contains a sequence of eighth notes with slurs and accents, including some crossed-out notes. The bottom staff shows fingerings (T, A, B) and numbers (3, 5, 3, 1, 2, 4, 3, 5, 5, 5, 6, 5, 7).

130. X
Übung

Exercise 130 is in 4/4 time. The bass staff contains eighth and sixteenth notes with slurs and accents. The TAB staff shows fret numbers (3, 5, 3, 4, 3, 5, 3, 5, 3, 4, 3, 5) and fingerings (3, 3, 3, 3, 3, 3, 3, 3, 3, 3, 3, 3).

131. X
Übung

Exercise 131 is in 4/4 time. The bass staff contains eighth and sixteenth notes with slurs and accents. The TAB staff shows fret numbers (3, 5, 5, 4, 5, 5, 3, 5, 7, 5, 3, 5, 5, 5, 5, 5, 2, 2, 3, 3, 5) and fingerings (3, 5, 5, 4, 5, 5, 3, 5, 7, 5, 3, 5, 5, 5, 5, 5, 2, 2, 3, 3, 5).

132. X
Übung

Exercise 132 is in 4/4 time. The bass staff contains eighth and sixteenth notes with slurs and accents. The TAB staff shows fret numbers (5, 7, 7, 6, 5, 7, 7, 5, 7, 9, 5, 7, 7, 5, 7, 9, 7, 9, 5) and fingerings (5, 7, 7, 6, 5, 7, 7, 5, 7, 9, 5, 7, 7, 5, 7, 9, 7, 9, 5).

133. X
Übung

Exercise 133 is in 4/4 time. The bass staff contains eighth and sixteenth notes with slurs and accents. The TAB staff shows fret numbers (5, 7, 7, 6, 5, 7, 7, 5, 7, 9, 9, 5, 7, 7, 5, 5, 10, 10, 9, 9, 11) and fingerings (5, 7, 7, 6, 5, 7, 7, 5, 7, 9, 9, 5, 7, 7, 5, 5, 10, 10, 9, 9, 11).

Nach unermüdlichem Üben hast du dir nun ein punktgenaues Timing erarbeitet. Dein Daumen hat eine ca. 3mm Hornhaut. Nach 5 Minuten SLAPPEN im 16tel Feeling kannst du mit ihm Feuer geben, ohne selbst was davon zu merken...kurz und gut...

du bist reif zum SLAPPEN mit der "Dr. Groove Band" !

(Laß' den Daumen brennen!)



☆ ANDREAS LONARDONI ☆

PLAYBACK NO. 1

Metronom
♩ = 104

The first system of musical notation consists of two staves. The top staff is a bass clef staff with a 4/4 time signature, containing a sequence of eighth notes with a 'P' (piano) dynamic marking above each note. The bottom staff is a guitar TAB staff, with 'T' above and 'A' and 'B' below the staff line. It contains fret numbers (5, 5, 5, 5, 5, 5, 3, 4, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 2, 2) corresponding to the notes on the top staff.

The second system of musical notation consists of two staves. The top staff is a bass clef staff with a 4/4 time signature, containing a sequence of eighth notes with a 'P' (piano) dynamic marking above each note. The bottom staff is a guitar TAB staff, with 'T' above and 'A' and 'B' below the staff line. It contains fret numbers (5, 5, 5, 5, 5, 5, 3, 4, 5, 5, 5, 5, 5, 4, 5, 6) corresponding to the notes on the top staff.

The third system of musical notation consists of two staves. The top staff is a bass clef staff with a 4/4 time signature, containing a sequence of eighth notes with a 'P' (piano) dynamic marking above each note. The bottom staff is a guitar TAB staff, with 'T' above and 'A' and 'B' below the staff line. It contains fret numbers (7, 7, 7, 7, 7, 7, 5, 5, 7, 7, 7, 7, 7, 7, 4, 4) corresponding to the notes on the top staff.

The fourth system of musical notation consists of two staves. The top staff is a bass clef staff with a 4/4 time signature, containing a sequence of eighth notes with a 'P' (piano) dynamic marking above each note. The bottom staff is a guitar TAB staff, with 'T' above and 'A' and 'B' below the staff line. It contains fret numbers (5, 5, 5, 5, 5, 5, 3, 4, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 3, 3) corresponding to the notes on the top staff.

First system of musical notation. The top staff is a bass clef in 4/4 time, featuring a sequence of eighth notes with a 'P' (piano) dynamic marking above each. The bottom staff is a tablature system with two lines labeled 'T' and 'B'. The 'T' line contains fret numbers (3, 7, 3, 7, 5, 7, 7, 7, 3, 7, 3, 7, 5, 7, 7, 7) and the 'B' line contains corresponding fret numbers (1, 1, 1, 1, 3, 3, 5, 3, 1, 1, 1, 1, 3, 3, 3, 3). A 'P' dynamic marking is placed above each measure of the tablature.

Second system of musical notation. The top staff continues the eighth-note sequence with a 'P' dynamic marking. It includes a 'Drum Fill' section indicated by a greater-than sign (>) and a repeat sign. The bottom staff continues the tablature with fret numbers (3, 7, 3, 7, 5, 7, 7, 7, 7, 7, 7, 7, 5, 5, 5, 5, 5) and 'P' dynamic markings. A circled cross symbol (⊕) is placed above the staff between the two systems.

Spieler diese Übung 4 x und spiele beim 5. Mal in den Kopf (⊕ → ⊕).

Third system of musical notation, starting with a circled cross symbol (⊕). The top staff shows a sequence of eighth notes with a 'P' dynamic marking. The bottom staff is a tablature system with two lines labeled 'T' and 'B'. The 'T' line contains fret numbers (2, 4, 5, 6) and the 'B' line contains corresponding fret numbers (0, 2, 3, 4). A 'P' dynamic marking is placed above each measure of the tablature.



☆ MARTIN ENGELIEN ☆

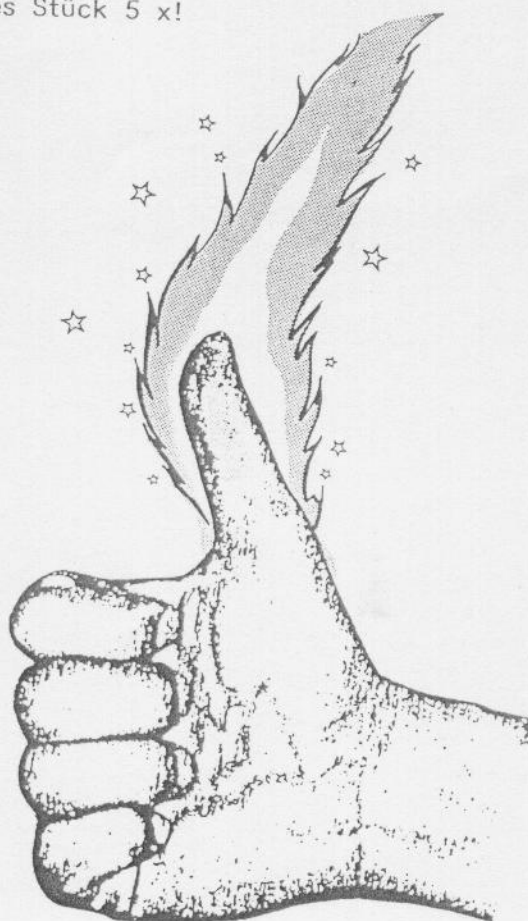
Shuffle Feel

40

First system of musical notation. The top staff is in bass clef with a 4/4 time signature. It contains a melody with notes and rests, including a 7-measure rest. The bottom staff is a guitar TAB with fret numbers (5, 5, 3, 5, 7, 5, 4, 3, 3, 5, 1, 3, 7, 3, 5, 3, 5) and includes a 'T' (Tie) and 'B' (Bend) marking. 'P' (Palm Mute) markings are placed above the first four measures.

Second system of musical notation. The top staff continues the melody. The bottom staff continues the guitar TAB (3, 3, 1, 3, 3, 2, 1, 3, 1, 3, 0, 1, 3, 2, 4). 'P' markings are placed above the first four measures of the second system.

Spiele dieses Stück 5 x!



PLAYBACK NO. 3

Metronom

$\text{♩} = 100$

The first system of musical notation consists of two staves. The top staff is a bass clef with a 4/4 time signature. It contains a melodic line with eighth and sixteenth notes, including slurs and ties. The bottom staff is a tenor and alto clef (T/B) with a 4/4 time signature. It contains a rhythmic line with eighth and sixteenth notes, including slurs and ties. The system is marked with 'H' (Harmonics) and 'P' (Percussion) above the notes.

The second system of musical notation consists of two staves. The top staff is a bass clef with a 4/4 time signature. It contains a melodic line with eighth and sixteenth notes, including slurs and ties. The bottom staff is a tenor and alto clef (T/B) with a 4/4 time signature. It contains a rhythmic line with eighth and sixteenth notes, including slurs and ties. The system is marked with 'H' (Harmonics) and 'P' (Percussion) above the notes.

The third system of musical notation consists of two staves. The top staff is a bass clef with a 4/4 time signature. It contains a melodic line with eighth and sixteenth notes, including slurs and ties. The bottom staff is a tenor and alto clef (T/B) with a 4/4 time signature. It contains a rhythmic line with eighth and sixteenth notes, including slurs and ties. The system is marked with 'P' (Percussion) above the notes.

The fourth system of musical notation consists of two staves. The top staff is a bass clef with a 4/4 time signature. It contains a melodic line with eighth and sixteenth notes, including slurs and ties. The bottom staff is a tenor and alto clef (T/B) with a 4/4 time signature. It contains a rhythmic line with eighth and sixteenth notes, including slurs and ties. The system is marked with 'P' (Percussion) above the notes.



Spiele dieses Stück 3 x !

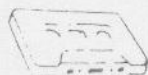


Und für deinen Gitarristen gibts da noch...

GITARREN SESSION SPEZIAL

BLUES-GITARRE

mit Günter Gerzmann

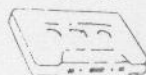


Spiele selbst die coolsten Blues-Solos zusammen mit der kompletten BLUES-BAND.

Mit Rhythmusvorübungen für den leichten Einstieg. Mit Noten und Tabulaturen für Solo- und Rhythmusgitarre im Arbeitsbuch.

ROCK-GITARRE

mit Franjo Obradovic



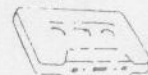
DER HAMMER FÜR DIE ROCK FANS !

Playbacks zum Mitspielen in allen wichtigen Stilen. Von Rhythm & Blues wie Chuck Berry, Bo Diddley bis zu knallharten ätzenden Licks wie J. Hendrix-AC/DC, Stones, van Halen!

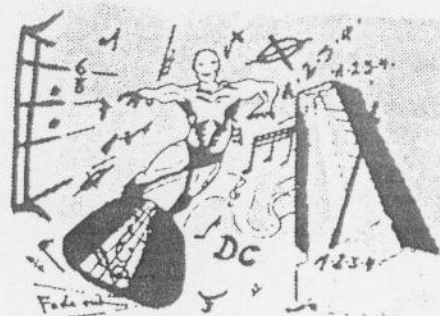
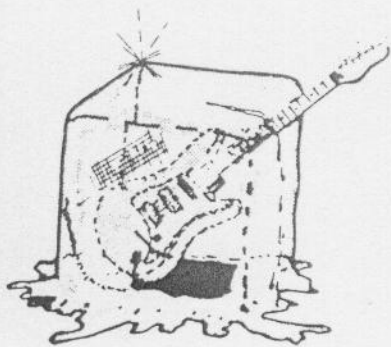
GITARREN RHYTHMIK

für EIN- und AUFSTEIGER

mit Jürgen Sturm



Der SUPER RHYTHMIK-Kurs - nicht nur für den Rhythmusgitarristen. Teil 1: Das komplette Übungsprogramm zu allen rhythmischen Grundlagen. Teil 2: Die praktische Anwendung mit der Band. Reggae • Tango • Disco • Blues.. 13 lange Playbacks



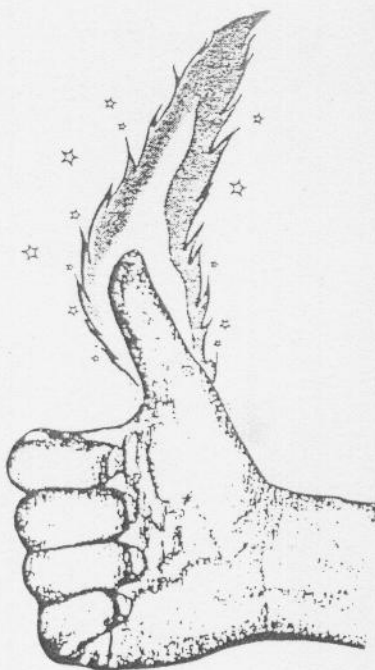
$\text{♩} = 96$

The musical score for 'The Rose Tree' is presented in two systems. The first system features a single staff with a treble clef and a 4/4 time signature. The melody is written in G major, starting on G4 and ending on G5. The second system consists of two staves: the top staff continues the melody, and the bottom staff provides a guitar accompaniment. The guitar part is written in a simplified notation style, using numbers 1-5 for frets and letters T, A, B for strings. The melody is marked with 'P' for piano and 'H' for harmonic. The guitar accompaniment includes a bass line and a treble line, with the bass line often playing a steady eighth-note pattern. The piece concludes with a final chord on G major.

Handwritten musical score for "The Rose Tree" on a grand staff. The top staff is in bass clef with a 4/4 time signature. The bottom staff is a tablature system with letters T, A, B and numbers 1-7. The music is in G major and 4/4 time. The piece consists of 13 measures. The first staff has notes with "P" (piano) and "H" (harmonic) markings. The second staff has numbers and "P"/"H" markings corresponding to the notes above.

The musical score for 'The Rose Tree' is presented in two systems. The first system features a single staff in bass clef with a 4/4 time signature. The melody is written in a key with one sharp (F#). The second system consists of two staves: the top staff is a guitar TAB (T for Treble, A for Alto, B for Bass) and the bottom staff is a standard musical staff in bass clef. Both systems include dynamic markings (p for piano, H for accent) and articulation marks (accents and slurs). The piece concludes with a repeat sign and a double bar line.

Spiele dieses Stück 3 x !



Metronom
♩ = 108

46

